

Zeitschrift:	Schweizer Schule
Herausgeber:	Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band:	6 (1920)
Heft:	44
Artikel:	An das katholische Schweizervolk : Aufruf zugunsten des freien kathol. Lehrerseminar Zug
Autor:	Fuchs
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-541872

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie glücklich werden wir sein bei unserem Heimgang zur Mutter, wenn wir ihr, der rosa mystica, recht viele Rosenkränze zu Füßen legen können. Sie wird sie umwandeln zu Ehrenkronen für die Ewigkeit. Treffend besingt die Erklärungs-, Bewährungs- und Verklärungskraft des Rosenkranzes ein moderner Dichter mit den Worten:

Du Antwort aller Fragen,
Du Licht in jeder Dunkelheit,
Du Trostung aller Klagen,
Du Ewigwort der Zeitlichkeit,
Lösung von Gottes Scharen,
Leuchtfeuer jedes Steuermanns,
Kranz aus Marias Haaren,
Du heil'ger Rosenkranz.

Verzweiflungsvolles Zammern,
Ertrinkender zum Himmel schreit,
Millionen Hände klammern
Sich an den Rettungerring der Zeit,
Millionen Herzen wissen,
Wer diesen Ring im Meer umspannt,
Den trägt aus Wasserflüssen,
Gerettet er ans Land.

Aus Gottes heil'gen Händen,
Hängt dieses Kleinod in die Welt,
Ein Strom fließt ohne Enden,
Daran herab, von Kraft geschwellt,
Du Kraftstrom ew'ger Gnade,
Schaff Licht in uns von deinem Glanz,
Leit uns die dunklen Pfade
Der Welt am Rosenkranz!

(Aus Hochland; Mai 20.)

An das katholische Schweizervolk.

Aufruf zugunsten des freien kathol. Lehrerseminar Zug.

Das Werk wurde auf der Konferenz der hochwürdigsten schweizerischen Bischöfe (29. Juli 1915 in Schwyz) eindringlich empfohlen von Jakobus, Bischof von Basel und Eugano, Georgius, Bischof von Chur, Robertus, Bischof von St. Gallen.

Postcheck-Konto V 5277 Basel

Diese Anstalt, ein Juwel der katholischen Schweiz, leidet Not, hat fortwährend mit den größten finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Opfersinn und Idealismus der Schweizerkatholiken haben seinerzeit das Seminar ins Leben gerufen. Selbstlose Gründer und Leiter haben ihr Vermögen, ihre Lebensarbeit und ihre Begeisterung hineingelegt, und das katholische Schweizervolk hat sie bisher wacker unterstützt. Allein bei den jetzigen schwierigen Verhältnissen muß diese Hilfe noch bedeutend größer werden. Es darf nicht sein, daß die Zentralstätte katholischer Lehrerbildung, die einzige Anstalt ihrer Art, völlig frei vom Staat, auch vom Kanton Zug, rein nur unter den schweizer. Bischöfen stehend, darben muß. Mehr noch, diese Anstalt muß ausgebaut und mit allen modernen Hilfsmitteln ausgerüstet werden, damit sie in jeder Beziehung konkurrenzfähig, ja mustergültig ist. Nur so kann sie ihre Aufgabe richtig erfüllen, dem katholischen Schweizervolke einen tüchtigen katholischen Lehrerstand heranzubilden. Und wer weiß, welches Glück heutzutage treue katholische Lehrer sind und welcher Segen für eine Gemeinde und für das katholische Volk, der wird uns verstehen, wenn wir sagen: diese Aufgabe ist momentan die dringendste für die Schweizerkatholiken. Und so hat der Schweiz. katholische

Erziehungsverein in seiner Sitzung vom 7. Okt. 1920 in Zug einhellig beschlossen, vorläufig seine ganze Tätigkeit diesem einen großen Ziele zu widmen, einen Fonds zu sammeln für das freie katholische Lehrerseminar Zug, dessen Zins hauptsächlich verwendet werden soll zur zeitgemäßen Besoldung der Professoren, für Stipendien an bedürftige Seminaristen und für dringende außerordentliche laufende Ausgaben. Bereits wurde in kurzer Zeit ein Grundstock von 20'000 Fr. zu diesem Fonds gesammelt, dessen Zinsen bereits dem Seminar wohltun! Allein wir brauchen mehr, 100'000 Fr. ist die vorläufige Lösung. Helfe jeder, der den Wert kathol. Lehrerbildung einsieht, nach Kräften mit, dieses schöne Ziel zu erreichen. Wer viel hat, gebe viel, wer wenig hat, gebe auch von seinem wenigen gern. Alle Einzahlungen sind auf Postcheck-Konto V 5277 Basel zu leisten. Einzahlungsscheine und jede Auskunft gerne vom derzeitigen Präsidenten der Seminarcommission, Rektor Dr. Fuchs, Rheinfelden, der für jede, auch die kleinste Gabe und besonders auch für Adressen zum voraus herzlich dankt. Kein Einzahlungsschein darf verloren gehen. Gebe der göttliche Kinderfreund zum großen Werk seinen Segen!

Rektor Dr. Fuchs, Rheinfelden, Präz.